

Lebendige Steine

Schicht um Schicht legt eine Loschwitzer Bildhauerin Skulpturen aus Sandstein frei

Was birgt dieses Stück Sandstein in sich? Julia Schulz trinkt ihren Tee, schaut auf den Steinblock – im inneren Dialog mit dem Material. Denn die Bildhauerin weiß, dass sich nicht alle Formen aus jedem Stein freilegen lassen: „Sicherlich sehe ich mit meiner Erfahrung, ob ein Rohstein homogen ist oder sich Einschlüsse verbergen, aber ab und an erlebe auch ich Überraschungen.“

Sie ist gerne bei Wind und Wetter in ihrer Werkstatt unter freiem Himmel am Rand der Elbwiesen. Wenn sie ihre Skulpturen auf Märkten und Ausstellungen verkauft wie zum Beispiel im Dezember auf dem Loschwitzer Weihnachtsmarkt, pausiert die Arbeit. Der Januar und Februar sind der Büroarbeit vorbehalten, daheim in der beheizten Wohnung am Körnerplatz. Zwei kalte Monate, in denen im Freiluftatelier nur dringende Auftragsarbeiten erledigt werden.

Knapp vier Tonnen frisch gebrochene Steinblöcke aus Sächsischen Steinbrüchen la-

gern derzeit auf Paletten unter einer Weide. Daraus erschafft die Künstlerin Tiere und Wasserbecken, Kerzenständer und Zimmerbrunnen, Figuren und Reliefs. Aber auch Auftragsarbeiten wie die Skulptur eines Richters für das Amtsgericht Leipzig oder eine lebensgroße, rund 600 Kilogramm schwere Frauenskulptur für einen Privatgarten hat sie aus Stein gearbeitet.

Nach dem Abitur studierte Julia Schulz an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, probierte sich in den verschiedenen Werkstätten aus und arbeitete parallel dazu in einer Restaurierungswerkstatt. Mit dem Diplom in der Tasche eröffnete sie in der Neustadt einen Laden mit selbstgefertigten Objekten aus Filz und Holz: „In dieser Zeit habe ich begonnen, intensiver mit Sandstein zu arbeiten und meine Skulpturen auf dem Elbhauptfest und anderen Märkten zu verkaufen.“ Mit ihrem Partner Johannes Zeller gründete sie 2006 die eigene Bildhauerwerkstatt „Skulptur +



Foto: © Birte Urban-Eicheler

Feinarbeiten wie an der hoch aufragenden Stadtskulptur erledigt Julia Schulz oft auf ihrem Balkon am Körnerplatz. Hier schleift sie auch Flächen glatt oder vergoldet Sandstein.

Garten“ und arbeitet seitdem ausschließlich mit Sandstein.

Das langsame Abtragen von Gesteinsschichten schätzt Julia Schulz. Sie bringt mit dem Beil- und Spitz Eisen den ausgewählten Sandstein in seine grobe Form. Die benutzten Eisen werden immer feiner, die Stücke, die von der Skulptur entfernt werden, immer kleiner. Ehrlichkeit erfordert der Sandstein. „Ich muss mich innerlich ganz darauf einlassen, ohne an Anderes zu denken“, sagt Julia Schulz.

Auf dem heimischen Balkon erledigt sie die Feinarbeiten, schleift mit einem harten Stein Teilstücke glatt oder vergoldet diese. Und im Keller wartet ein grüner Serpentin auf Julia Schulz. Sie wird noch einige Tassen Tee trinken, mit diesem Stein „sprechen“, ehe klar ist, welche Form in diesem besonderen Stein steckt.

Birte Urban-Eicheler



Foto: © Julia Schulz

Ein Schutzengel umarmt das Haus. Beinahe mittelalterlich mutet der Goldgefögelte im roten Sandstein an, den Julia Schulz für einen Auftraggeber gefertigt hat.

Das Besondere
Bücher im Offsetdruck ab 50 Exemplare

Broschüren | Prospekte | Bücher | Flyer
addprint® AG
www.addprint.de
Das online-Druckzentrum